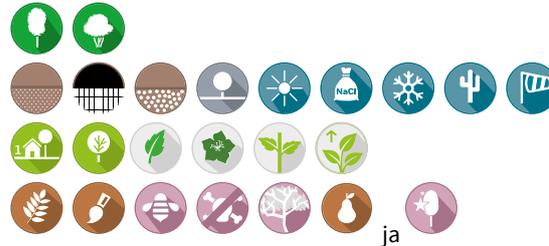




Gleditsia triacanthos



Höhe	20 - 25 m, schnellwachsend
Breite	10-15m
Krone	rund, offene Krone , malerisch wachsend
RINDE UND ÄSTEN	dunkelgraue Rinde mit flachen Furchen
Blatt	einzelnd oder paarig gefiedert, frischgrün, 15 - 35 cm, gefiedertes Blatt
Herbstfärbung	Gelb
Blüte	? in hellgrünen Trauben, ? in Ähren, Mai/Juni
Früchte	sichelförmige Hülsen, 30 - 45 cm
Stacheln und Dornen	Ja
Toxizität	nicht giftig (in der Regel)
Bodenart	leichte Böden
Bodenfeuchtigkeit	verträgt trocknen Boden
Bepflasterung	verträgt bepflasterte Standorte
Winterhärte	5a (-28,8 bis -26,1 °C)
Windbeständig	sehr gut
Andere Widerstände	Widerstandsfähigkeit gegen Frost (WH 1 bis 6), sehr gut, verträgt Streusalz
Faunabaum	Widerstandsfähigkeit gegen Frost (WH 1 bis 6), sehr gut, verträgt Streusalz, Bienennährpflanze
Verwendung	alleen und breite straßen, kübel, dachgärten, industriegebiete
Form	Hochstamm, mehrstämmige Baum
Ursprung	Nordamerika

In der Mitte und im mittleren Westen der Vereinigten Staaten kommt dieser Baum vor allem auf nassen Böden vor. Aber auch an trockeneren Stellen kann dieser Baum angetroffen werden. Die lose, offene Krone besitzt einen bizarr wachsenden Mittelast. Der Stamm ist grau und mit flachen Furchen versehen. In Amerika ein wichtiger Holzproduzent. Stamm und Äste besitzen scharfe, verzweigte Dornen. Die dornenlose Form f. inermis ist darum eine beliebte Alternative. Das große gefiederte Blatt schlägt spät aus und verfärbt sich im Herbst goldgelb. Die einzelnen Blättchen sind circa 3 cm groß. Nach der Blüte erscheinen Hülsen, die manchmal bis zu 45 cm lang werden. Sie sind sichelförmig, platt und meist etwas gedreht, in erster Linie gelbgrün, später braunrot. Bis tief in den Winter am Baum bleibend. Besitzt tiefgehende Wurzeln mit vielen Verzweigungen. Verträgt gut harten Boden. Gleditsia triacanthos hat gefährlich scharfe und verzweigte Dornen an Stamm und Ästen. Inzwischen sind auch dornenlose Sorten erhältlich.